

Projektauftrag: Situations- und Ressourcenanalyse für die Demokratieförderung im Landkreis Harz und in der Welterbestadt Quedlinburg

Hintergrund und Ziel

Die Welterbestadt Quedlinburg und der Landkreis Harz wurden erfolgreich in die 3. Förderperiode (2025–2032) des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ aufgenommen. Zur strategischen Ausrichtung der Förderpraxis wird entsprechend der Vorgaben der Förderrichtlinie eine Forschungseinrichtung für die Durchführung einer Situations- und Ressourcenanalyse gesucht, die als Grundlage für eine zielgerichtete Mittelvergabe und Programmgestaltung dient.

Projektinhalt

1. Situationsanalyse (September – Dezember 2025)

Zielsetzung: Umfassende Erfassung der gesellschaftlichen und politischen Ausgangslage in der Welterbestadt Quedlinburg und im Landkreis Harz mit besonderem Fokus auf demokratispezifische Herausforderungen und Jugendperspektiven.

Methodisches Vorgehen:

- Systematische Dokumentenanalyse relevanter Studien und Berichte
- Auswertung aktueller Sekundärdaten und amtlicher Statistiken
- Analyse regionaler Besonderheiten des ländlichen Raums

Erwartete Ergebnisse: Fachlich fundierter Abschlussbericht (max. 50 Seiten) mit präzisen Handlungsempfehlungen

2. Ressourcenanalyse (Januar – Juli 2026)

Zielsetzung: Systematische Erfassung bestehender zivilgesellschaftlicher und institutioneller Strukturen sowie Identifikation von Ressourcen, Potenzialen und Bedarfen in der Demokratieförderung.

Methodisches Vorgehen:

- Qualitative Interviews mit Schlüsselakteuren aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Bildungsbereich
- Good-Practice-Recherche erfolgreicher Demokratieförderprojekte
- Netzwerkanalyse bestehender Kooperationsstrukturen

Erwartete Ergebnisse: Detaillierter Abschlussbericht (max. 150 Seiten) mit konkreten Empfehlungen für Vernetzung und Aktivierung

Leistungsumfang und Erwartungen

Wissenschaftliche Aufbereitung:

- Zwei fachlich fundierte Abschlussberichte mit präzisen Handlungsempfehlungen
- Methodisch transparente und wissenschaftlich valide Herangehensweise

Öffentlichkeitswirksame Vermittlung:

- Praxisorientierte Broschüre für lokale Akteure
- Webseite zur digitalen Präsentation der Ergebnisse
- Öffentliche Ergebnispräsentation (Juni 2026)

Schwerpunkte

Die Analyse soll besondere Aufmerksamkeit auf folgende Bereiche richten:

- **Demokratieförderung im ländlichen Raum:** Spezifische Herausforderungen und Potenziale peripherer Gebiete
- **Jugendbeteiligung:** Partizipationsmöglichkeiten und -barrieren für junge Menschen
- **Zivilgesellschaftliche Vernetzung:** Stärkung und Aktivierung lokaler Strukturen
- **Strategische Programmgestaltung:** Ableitung konkreter Empfehlungen für die Partnerschaften für Demokratie in der Welterbestadt Quedlinburg und im Landkreis Harz

Rahmenbedingungen

Finanzierung: Jeweils bis zu 15.000 EUR pro Teilprojekt (Gesamtvolumen: bis zu 30.000 EUR)

Zeitplan:

- Situationsanalyse: September 2025 – Dezember 2025
- Ressourcenanalyse: Januar 2026 – Juli 2026

Die Vergabe beider Analysen an eine Einrichtung ist ausdrücklich erwünscht, eine getrennte Vergabe jedoch möglich.

Bewerbungsverfahren

Erforderliche Unterlagen:

- Projektskizze der methodischen Herangehensweise (max. 3 Seiten)
- Referenzen vergleichbarer Projekte
- Detaillierter Kostenrahmen
- Nachweis der fachlichen Qualifikation des Projektteams

Bewerbungsfrist: 02. September 2025

Kontakt und Einreichung:

Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, E-Mail:

dennis.kusch@quedlinburg.de oder

Landkreis Harz, Gleichstellungsbeauftragte, Fr.-Ebert-Str. 42, 38820 Halberstadt,

gleichstellung@kreis-hz.de, Tel. 0394159706313

Wir freuen uns auf innovative Konzepte, die zur Stärkung der demokratischen Kultur in der Welterbestadt Quedlinburg beitragen und Impulse für die regionale Demokratieförderung setzen.



Frank Ruch

Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg